

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 25sten: Declamatorium.

Montag, den 26sten: das Käuschchen.

Dienstag, den 27sten, wegen Unpäßlichkeit der Mad. Finke, statt der Oper, *Coryanthe: die schöne Müllerin*. Hierauf: ein Ehepaar aus der alten Zeit. *Baubeville von Angely*.

Donnerstag, den 29sten, neu einstudirt: *Romeo und Julia*. Trauerspiel. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Freitag, den 30sten, zum Erstenmale wiederholt: *die Jungfrau vom See*. Oper von Rossini.

Sonnabend, den 31sten: *das Käthchen von Heilbronn*.

Sonntag, den 1sten Januar 1826: *Herrmann und Dorothee*. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform.

Concertanzeige. Unterzeichnete werden kommende Mittwoch, den 28sten December, die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ein Concert zu geben, wozu sie hierdurch alle Freunde der Tonkunst ergebenst einladen. Einlaß-Billets zu 16 Gr. sind im Bureau de Musique, des Herrn Peters, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang halb 7 Uhr.

Ferdinand und Louise David, aus Hamburg.

Literarische Anzeige. So eben ist für Freunde des Scherzes und der Laune, die zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage von dem beliebten:

A l m a n a c h

der

Parodien und Travestien,

herausgegeben

von

C. F. Solbrig.

(Preis gebunden mit goldenen Schnitt und Futteral 1 Thlr. 8 Gr.)
erschienen und bereits an alle Buchhandlungen versandt worden. Die Nachfrage nach diesem, geselligen Circeln so besonders werth gewordenen Werkchen war so stark, daß sich der Herausgeber desselben mit Vergnügen entschloß, ihm eine neue Pflege angedeihen zu lassen und es dem Publikum mit einer bedeutenden Zugabe sorgsam gewählter, vorzüglich für die Declamation geeigneter Produkte launiger Dichter wieder zuzuführen. Da dieses Büchlein schon bei seiner früheren Erscheinung so viele Freunde gefunden, so darf es sich in seiner jetzigen Vollkommenheit gewiß noch günstigere Ausnahme versprechen, zumal da wir den früheren Preis nicht erhöht haben. —

In demselben Verlage ist auch von obigen Werkchen ein zweites Bändchen erschienen. Herausgegeben von M. G. S. Röbber. (Gebunden in Futteral mit goldenem Schnitt. Preis 16 Gr.)
Taubertsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 15.

Empfehlung. Die Weygandsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 623, Auerbachs Hof gegenüber, empfiehlt sich mit einem wohlfortirten Lager von Taschenbüchern für 1826, als: *Aglaja*, *Bergisweinnicht*, *Minerva*, *Orphea*, *Penelope* u. u., *Kinderschriften*